

LEUTE

Lions spenden für die Villa



Der Lions Club Hof und der Lions Club Hochfranken setzen mit ihrer Spende von 1 500 Euro den vorletzten Stein zum Erreichen des Ziels, den Eigenanteil der Restaurierung der Münch-Ferber-Villa für die Stadt Hof zu erbringen. Durch diese Spende kann nun auch der versprochene „Schlussstein“ eines Großsponsors abgerufen werden. Unser Bild zeigt (von links) die Präsidentin des Lions Club Hochfranken, Angela Bier, den Beiratsvorsitzenden der Fördergesellschaft Münch-Ferber-Villa, Jochen Auffhammer, und den Präsidenten des Lions Club Hof, Norbert Schug.

Der brutale Bürgerkrieg in Syrien will kein Ende nehmen. Der Hofer Arzt mit syrischen Wurzeln, Dr. Marwan Khoury, schickt zusammen mit weiteren Aktivisten humanitäre Hilfsgüter ins Krisengebiet.

HOF ■ Seit zwei Jahren erlebt das syrische Volk eine extrem schlimme Zeit, der Konflikt zwischen Opposition und Regime spitzt sich immer weiter zu. Dr. Marwan Khoury aus Hof schaut nicht weg, sondern organisiert einen Konvoi mit vier umgerüsteten Krankenwagen in sein gebaute Heimatland. Insgesamt haben die Hilfsgüter – inklusive der Krankenwagen, die im Land bleiben – einen Wert von rund 100 000 Euro. Auch Klaus Tröger, Geschäftsführer der Ärztengeossenschaft Hochfranken, und Nasrat Nazmy, Dolmetscher und Übersetzer, machen sich für die Opfer stark. Hinter dem Ganzen steht der Verein „Barada Syrienhilfe e.V.“ – von Khoury vor wenigen Monaten gegründet.

„In Syrien haben 4,5 Millionen Flüchtlinge ihre Häuser verlassen. Oft verkriechen sie sich aus Angst vor Bombardierungen in Höhlen. Nur eine Million Flüchtlinge konnte in den benachbarten Ländern Unterschlupf finden. Die restlichen bangen jeden Tag um ihr Leben. Das Hauptleiden ist im Landesinneren, aber auch an der Grenze in den Camps ist die Lage miserabel. Es gibt oft nichts zu es-



Klaus Tröger (links) und Dr. Marwan Khoury vom Verein „Barada Syrienhilfe e.V.“ freuen sich, dass wieder humanitäre Hilfsgüter von Hof aus nach Syrien gehen. Foto: Schmidt

sen, nicht einmal Mehl und Wasser.“ Das sind die nachdenklich stimmenden Worte von Dr. Marwan Khoury, Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie sowie ärztlicher Leiter der Filiale Hof des Medizinischen Versorgungszentrums Hochfranken. Der Mediziner berichtet auch von Folterungen und davon, dass nach offiziellen UN-Angaben bislang rund 100 000 Menschen in den Krisengebieten starben. Khoury denkt, dass es mindestens dreimal so viele sind.

Vergangenen Freitag starteten vier Krankenwagen (drei ab Hof, einer ab Dortmund) in syrische Krisengebiete – vollgepackt mit verschiedenstem medizinischen Verbrauchsmaterial und Equipment wie Ultraschallgeräten,

Sterilisatoren und EKG-Geräten. Die rund 3 000 Kilometer lange Tour führt über Italien, mit der Fähre nach Griechenland, durch die Türkei zur syrischen Grenze. Dort werden die Fahrer von Aktivisten aus Syrien abgelöst.

Am heutigen 27. März soll der Konvoi in Syrien ankommen, dann wird sich auch Khoury in das Land seiner Väter begeben und bei der Verteilung der Hilfsgüter, die bis in die Hauptstadt Damaskus gehen sollen, dabei sein. Finanziert wurde das humanitäre Projekt aus Barada-Vereinsgeldern, mit Spenden und mit Unterstützung des Bayerischen Roten Kreuzes. Bereits vor zwei Wochen wurde ein Lkw mit Hilfsgütern im Wert von 100 000 Euro von Khoury

und seinen Helfern auf den Weg nach Syrien gebracht. In etwa zwei Wochen wird sich nach ihren Angaben ein weiterer 40-Tonnen-Laster in das Land aufmachen. Um wenigstens die Not ein bisschen zu lindern, ruft Khoury zusammen mit der Barada Syrienhilfe und anderen Aktivisten zur Hilfe zur Versorgung der syrischen Flüchtlinge und Kriegsopfer auf.

Nähere Informationen gibt es auf Facebook unter „Barada Syrienhilfe“ und „Schenke ein Lächeln für syrische Flüchtlingskinder“ – dort berichtet Dunja Khoury, Tochter von Marwan Khoury, von ihrer Arbeit direkt aus dem Flüchtlingscamp.

Nasrat Nazmy erzählt von einem besonderen Projekt, das Aufklärungsarbeit über die Lage in Syrien leisten soll. Gestartet hat es an der Münsterschule und soll in verschiedene Schulen, auch andere Bundesländer, getragen werden. Die Schüler müssen dabei Reporter. Einzelheiten will Nazmy noch bekannt geben. S. Schmidt

Die Eiersuche der etwas anderen Art

HOF-JÄGERSRUH ■ Der Schützenverein Jägersruh lädt am Ostersonntag, 30. März, von 13 bis 17 Uhr auf seiner Luftgewehr-Schießanlage zu einer besonderen Osteraktion ein. Dabei wird wieder mit dem Luftgewehr auf normale Wettkampfscheiben geschossen, für jeden Schuss „ins Schwarze“ bekommt der Teilnehmer ein gefärbtes Oster-Ei, für jeden Treffer in die „Zehn“ zwei Eier. Jeder fleißige Schütze bekommt auch in diesem Jahr zusätzlich einen Schokoladen-osterhasen dazu. Für Kinder unter zwölf Jahre steht eine Anlage mit dem Lichtpunktgewehr zur Verfügung. Hier bekommen die Kinder für fünf Treffer sechs gefärbte Ostereier. Eine Serie mit fünf Schuss kostet 1,50 Euro.

Entspannt durchs Leben mit Yoga

HOF ■ Ein Yoga-Kurs beginnt am 17. April an der VHS Landkreis Hof. Yoga bedeutet Einheit, Harmonie. Dazu werden Körper- und Atemübungen sowie viel Entspannung praktiziert. Alle sind willkommen, ganz gleich ob Anfänger oder Fortgeschrittene. Schon nach kurzer Zeit werden innere Ruhe, Stärke und bessere Konzentration spürbar sein. Der Kurs läuft acht Mal, jeweils mittwochs von 19.30 bis 21 Uhr. Anmeldungen sind bei der Volkshochschule Landkreis Hof, Telefon 09281/7145-16, E-Mail: info@vhs-landkreis-hof.de, möglich.

Meine (T)Raumdecke in nur 1 Tag!

PLAMECO
DECKEN
Besuchen Sie unsere Ausstellung
Mo.–Fr. 9:00–18:00 · Sa. 9–13 Uhr
Zimmerdecken · Beleuchtung · Zierleisten
pflegeleicht und hygienisch
PLAMECO Fachbetrieb Peter Reikhanas - Zur Taubaldmühle 5
95233 Helmbrechts/Oberweißbach - o. rufen Sie an: 09252/3574275

GOLDANKAUF
Schmuck, Zahn- und Altgold, Münzen, Barren, Platin, Silberbesteck, Malergold, Porzellangold, Zinn
D. Graf, Hauptstraße 14, 95119 Naila
Öffnungszeiten: Mi, Fr. 14 – 17 Uhr, Do 10 – 13 Uhr
Vergleichen Sie, es lohnt sich!

INFO

Wer helfen möchte, kann an das Konto: Barada Syrienhilfe e.V., Sparkasse Hochfranken, BLZ 780 500 00, Kontonummer 222 187 957, spenden.
Auch Sachspenden in Form von Decken, Kleidung und Spielwaren sind dringend erforderlich. Sie können in der Praxis von Dr. Khoury in der Heiligengrabsstraße 16 in Hof abgegeben werden.

4. Frankenpost Kneipen Nacht



Feiern in der Region

20. April '13 in Hof

Livemusik
in 14 Kneipen – und
nur einmal zahlen!

Livemusik ab 20.30 Uhr

Alter Bahnhof • Butler's Café • Jean Paul Café • Music-Café Legends
PCafe • Rossini • Rory's Rock & Country Streakhouse • Die Almhütte
La Mancha • Treffpunkt • Die Weinkiste • Highlander • Parkcafe • Basic

Eintritt für alle Lokale:
Vorverkauf 8,- Euro
Abendkasse 10,- Euro

VVK-Stellen:
alle teilnehmenden Lokale, die
Geschäftsstellen der Frankenpost
in Hof, Marktredwitz, Selb,
unter Tel. 0 92 81/816-228 und
www.frankenpost.de



SONDERTHEMA



Gut betreut im Alter

Seniorenwohnen Hof

- Wohnbereich Pflege
- Kurzzeitpflege
- Wohnbereich Demenz
- Tagespflege

Zuhause
in besten Händen

Seniorenwohnen BRK

Erhofer Straße 10, 95032 Hof
Tel.: 09281/7307-0, Fax: 09281/7307-49
info.hof@rks.brk.de
www.seniorenwohnen.brk.de

Sozialservice-Gesellschaft
des Bayerischen Roten Kreuzes GmbH

Wenn die geistige Gesundheit nachlässt

Die Zahl der an Demenz erkrankten Menschen wird sich in Deutschland deutlich erhöhen. Der Hauptgrund für den starken Anstieg ist, dass es immer mehr Hochbetagte geben wird.

Darum ist das stärkste Wachstum bei Krankheiten zu verzeichnen, die vor allem für ein sehr hohes Alter typisch sind –

wie eben die Demenz. Zuerst ist bei Demenzkranken das Gedächtnis beeinträchtigt, später kommen Verhaltensänderungen hinzu. Im äußersten Fall werden die Menschen in ihrem Alltagsverhalten wieder zu Kleinkindern. Für die Familie des Betroffenen ist dies eine außerordentlich große Belastung. Liegt ein

krankhafter Abbau von Gehirnzellen vor, lässt sich mit den heutigen Möglichkeiten der Medizin wenig dagegen unternehmen.

Eine private Zusatzversicherung wie das Demenz-Geld lindert für den Betroffenen und seine Angehörigen aber zumindest die finanziellen Auswirkungen

der Demenzerkrankung. Die Versicherung zahlt die vereinbarte Leistung, sobald ein Facharzt – also ein Neurologe oder Psychiater – beim Versicherten mindestens eine mittelschwere Demenz festgestellt hat. Der Versicherte oder die Angehörigen entscheiden unabhängig, wofür sie das Geld dann ausgeben. (rgz-p).



Die Zahl der Demenzkranken steigt immer mehr an – weil es heute viel mehr hochbetagte Menschen gibt als früher.
Foto: dja/Ergo Direkt Versicherungen

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Hof
Ernst-Reuter-Str. 66 - 68
95030 Hof

Aus Liebe zum Menschen.

- Erste-Hilfe-Kurse
- Ambulante Pflege
- Essen auf Rädern
- Fahrdienst
- Hausnotruf / Mobilruf
- Freizeitangebote und Reisen für Behinderte und Senioren
- Kindertagesstätten

Telefon: 09281/6293-0
www.kvhof.brk.de meinBRK.de

Seniorenhaus „Zell“

Wir sind immer für Sie da! Überzeugen Sie sich bitte selbst!
Vollstationäre und Kurzzeitpflege in allen Pflegestufen (auch beschützende Pflege)

95239 Zell im Fichtelgebirge ♥ Waldsteinweg 23
Tel.: 09257 / 944 - 0 ♥ Fax: 09257 / 944-444
www.seniorenhaus-zell.de ♥ info@seniorenhaus-zell.de

Unser „Treff-Café“ ist für Sie Sa., So und feiertags von 14.30 – 16.30 Uhr geöffnet!
Gerne richten wir auch Feiern für Sie aus!